

Stimmenauszahlung: Mal ein bisschen mogeln bei der AfD...



Von PETER WÜRDIG | Allgemein ist die Meinung, die meisten Fälschungen finden bei der Briefwahl statt, deswegen hatte ich mich als Beisitzer bei der Auszählung im Rathaus Cuxhaven beworben. Es ging hier um die Kommunalwahl Niedersachsen jetzt am 12. September, bei der jeder Wähler drei Stimmen (Kreuzchen) abgeben darf, die er beliebig auf eine Partei oder Kandidaten verteilen kann. Ein insgesamt sehr faires und gerechtes Wahlsystem (ganz im Gegensatz zu dem Wahlverfahren bei der Bundestagswahl), allerdings ist die Auswertung deutlich aufwendiger.

Wir waren einschließlich der Leiterin („Brigitte“) insgesamt sechs Personen. Nachdem wir die Vorbereitungen abgeschlossen hatten, lagen die Stimmzettel, nach Parteien sortiert, in Haufen auf langen Tischen. Dann bildeten sich spontan Duos, sodass dann der Eine die Stimmzettel auf Kreuzchen durchsah und seinem Kollegen diktierte, der dann Striche in die vorbereiteten Strichlisten eintrug (also z.B. CDU-Liste 1, Müller 2). Denn jeder Wähler hatte ja die Möglichkeit, drei Kreuze zu machen, die er beliebig verteilen konnte. Ich war in dem Duo, das sich (auch zufällig) mit den Stimmzetteln der SPD beschäftigte. Ein anderes Duo hatte sich den Haufen der CDU gegriffen, und das dritte Duo beschäftigte sich mit den kleineren Parteien.

Als wir damit fertig waren, wurden die so ermittelten Zahlen von der Leiterin nach Diktat in das Schlussprotokoll

eingetragen, Partei nach Partei. Bei jeder Partei die Zahl für die Liste und dann die der Bewerber. Als die AfD an die Reihe kam, wurde eingetragen: „Liste 14“, und einige Stimmen für Bewerber. Dann war die nächste Partei dran, das war die FDP. Das kam mir merkwürdig vor, denn der Haufen für die AfD, das konnte jeder sehen, war deutlich größer. In dem Moment habe ich nachgefragt und die weitere Eintragung unterbrochen. Nach einer kleineren Diskussion hat man sich dann entschlossen, die Stimmzettel für die AfD und die Mix-Zettel (das waren die mit Kreuzchen für verschiedene Parteien) noch mal gemeinsam gründlich durchzusehen. Und siehe da: es kam ein Wert von 38 Stimmen für die Liste raus (also deutlich mehr als das Doppelte).

Die Frage stellt sich: Fehler durch Irrtum oder doch Absicht? Ich regte dann an, nun auch die Werte für die anderen kleineren Parteien zu überprüfen, denn da hätte ja auch ein Fehler vorliegen können. Da wurde mir dann angedeutet, das ist überflüssig, denn solch ein Fehler kommt natürlich nur bei der Auswertung der Stimmen für die AfD vor. Wäre ich nicht in dem Team gewesen, wäre also eine massive Fälschung glatt durchgegangen.